



Aesculap Endoscopic Technology

EndoNovitas

Innovation, Flexibilität und Partnerschaft

Inhalt

Wir bringen Licht ins Dunkel – Aesculap LED Lichtquelle

- Lange Lebensdauer mit konstant hoher Lichtausbeute
- Komfortable Bedienung
- Integriertes Lichtleitkabeltestgerät

21

Aesculap Endoscopic Technology



Wir bringen Licht ins Dunkel – Aesculap LED Lichtquelle



Hohe Lichtausbeute

Ausreichend Licht ist eine Grundvoraussetzung für jede endoskopische Operation.

- * Hohe Lichtabgabe gleicht Schwächen von leistungsarmen Optiken und Lichtleitern aus
- * Schatten und dunkle Bereiche werden vermieden
- * Höherer Kontrast durch Lichtwellenlänge der LED

Einfache Bedienung

- * Übersichtliche, klare Front
- * Stufenlose Einstellung der Lichtstärke
- * Einschalten - loslegen

Integriertes Lichtleitkabeltestgerät

Eingebautes Kaltlichtkabelmessgerät zur Prüfung der Lichtdurchlässigkeit der angeschlossenen Kaltlichtkabel

Universalaufnahme

Gestattet den Anschluss vieler Lichtleitkabel unterschiedlicher Hersteller

LED

XENON

Halogen



Made in Germany

Verspricht nicht nur eine hohe Qualität der Produkte, sondern auch ein schnelles und kundenorientiertes Serviceangebot.

Schonender Umgang mit Ressourcen

Eine moderne Lichtquelle sollte neben einer hohen Lichtausbeute auch wirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigen.

* lange Lebensdauer (> 30.000 h entspricht circa 25 Jahre)

Die Geschichte der LED

Der deutsche Physiker und Nobelpreisträger Karl Ferdinand Braun entdeckte 1876 die besondere Eigenschaft von Kristallen dass sie Strom in einer Richtung gut leiten können, in die andere Richtung jedoch nur sehr schlecht. Ohne diese Eigenschaft, könnte mittels LED-Lampen kein Licht erzeugt werden.

Entwicklung der Leuchtdiode

Der englische Forscher H. J. Round entdeckte 1907, dass anorganische Stoffe unter Einfluss einer Spannung in der Lage sind, Licht abzustrahlen. Dieser kann zusammen mit Oleg Lossev als der Erfinder der Leuchtdiode genannt werden. Lossev entdeckte 1921 ebenfalls die Fähigkeit von Kristallen „kaltes“ Licht abzugeben und erforschte dieses genauer. Er wollte diese Lichtquelle zur Nachrichtenübermittlung einsetzen.

Einen erneuten Schub in der Entwicklung zur heutigen Leuchtdiode ergaben die technischen Fortschritte im Bereich der Transistoren durch deren Entwicklung die Entwicklung der Halbleitertechnik vorangetrieben wurde.

LED-Lampen kommen auf den Markt

Die ersten kommerziell vertriebenen LED-Lampen wurden von der amerikanischen Firma General Electric auf den Markt gebracht. Seit dem schreitet die Entwicklung der LEDs rasant voran. Nach und nach wurden LEDs in anderen Farbtönen möglich und die Effektivität der Leuchtdioden konnte enorm gesteigert werden. Hatten die ersten Exemplare noch eine geringe Leistungsdichte von 0,1 lm/Watt, so erreichen heutige Spitzen LED-Lampen bereits 160 lm/Watt. In der Zukunft könnten Modelle von bis zu 300 lm/Watt realisierbar werden.

Faxantwort



Ja, ...

- ich interessiere mich für die Aesculap LED Lichtquelle. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- aktuell findet eine Videoturmbeschaffung statt. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit mir Kontakt auf.
- ich wünsche weitere Produktunterlagen
- ich habe noch folgenden Wunsch

Wie dürfen wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

* freiwillige Angaben

Name/Titel

Klinik

Abteilung/Funktion

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel.*

E-Mail*

Ja, ich bin einverstanden, dass mich die Aesculap AG und B. Braun Melsungen AG schriftlich über Angebote und Produkte informieren und meine Daten im B. Braun Konzernverbund weitergegeben werden. Eine Weitergabe der Daten an sonstige Dritte erfolgt nicht. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Dazu genügt eine formlose E-Mail oder ein Brief an die unten angegebene Adresse.

Unterschrift

Senden Sie uns Ihre Antwort per Brief an:

Aesculap AG | Christian Lompat – VME | Tel. +49 (0) 7461 95-31241 | e-Mail: endoskopie@aesculap.de
Am Aesculap Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland

oder via Fax an: +49 (0) 7461 95-2131

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland
Tel. +49 (0) 7461 95-0 | www.aesculap.de